



### Historisches Porträt der Stadt Mainz

Mainz mit ca. **202 500** Einwohnern liegt in verkehrsgünstiger Lage im **Rhein-Main-Gebiet** südwestlich von Frankfurt und ist seit 1950 die **Landeshauptstadt** des Bundeslandes **Rheinland-Pfalz**.

Die Stadt kann mit Ursprüngen in der **römischen Antike** auf eine über 2000-jährige Geschichte zurückblicken. Von Drusus, dem Stiefsohn des Kaisers Augustus, 13/12 v.Chr. als **Legionslager Mogontiacum** (= „Land des Mogon“; keltischer Gott) gegründet, wurde sie 90 n.Chr. als Hauptstadt der neuen Provinz „Germania Superior“ ernannt und gehörte neben Köln und Trier zu den drei bedeutendsten **Militär-, Verwaltungs- und Handelszentren**. Aus dieser Epoche sind einige Zeugnisse erhalten:

Das Anfang des 20. Jhts. entdeckte und als **größtes antikes Bühnentheater** nördlich der Alpen geltende Bauwerk besaß eine Bühnenbreite von 42 Metern und ein Fassungsvermögen von rund 10.000 Zuschauern. Architektur und Ausmaße lassen zumindest heute die freigelegten Stützpfeiler des Theaters erahnen. Die über neun Meter hohe **Jupitersäule** vor dem Landtag (das Original befindet sich im Landesmuseum) wurde in 2000 Teile zerbrochen, 1905 im Gebiet der heutigen Neustadt gefunden und zeigt neben fragmentarischen Inschriften zu Ehren von Kaiser Nero 28 Reliefs römischer und keltischer Gottheiten. Von der bronzenen Jupiterstatue existieren jedoch nur noch Details. Die Straße „Am Römertor“ markiert die 1985 freigelegten Reste eines **Stadttores** aus dem 4. Jh.

Im **Mittelalter** entwickelte sich Mainz nach der Ernennung zum **Erzbistum** (780-1803) zu einer der wichtigsten Kirchenprovinzen. Unter Erzbischof Willigis (955-993) - dem Erbauer des **Mainzer Doms** - wurde sie zum Sitz des Stellvertreters des Papstes jenseits der Alpen gewählt und verfügt bis heute über den **einzigen „Heiligen Stuhl“** (*sancta sedes Moguntia*) außerhalb von Rom. Zudem war sie als Knotenpunkt für den Handel sowie die Christianisierung des Ostens von zentraler Bedeutung und trug deswegen auch den Ehrennamen *Aurea Moguntia* („Goldenes Mainz“).

Eine politische und wirtschaftliche **Blüte** erlebte Mainz als Freie Stadt (1244-1462). Der zwischen Mainz und Worms **1254** geschlossene **Rheinische Bund** umfasste nach zwei Jahren bereits große Teile Deutschlands und diente trotz seiner relativ raschen Auflösung anderen Städtebündeln als Vorbild.

Um **1450** erfand der Mainzer **Johannes Gutenberg** (ursprünglich Gensfleisch, 1400-1468) für den abendländischen Raum den mechanischen **Buchdruck** mit beweglichen Metall-Lettern. Die als ein Schlüsselement der Renaissance geltende Erfindung löste in Europa eine Medienrevolution aus und machte Mainz zu einem der Zentren der 1517 von Martin Luther eingeleiteten **Reformation**. Gutenbergs Hauptwerk, die Bibel, ist für seine hohe ästhetische und technische Qualität berühmt und existiert weltweit nur noch in 48 Exemplaren. Ihm zu Ehren wurde in der Stadt ein Museum errichtet und auch die Universität nach ihm benannt.

Ende des 18. Jhts. wurde die **Universitäts- und Residenzstadt** durch eine enge Verknüpfung mit Frankreich wie kein anderer deutscher Ort zu einem **Zentrum des geistig-politischen Umbruchs**. Dem vergeblichen Versuch des zunächst aufklärerisch orientierten Kurfürsten Friedrich Karl Josephs von Erthal, im Bündnis mit dem Adel die **Französische Revolution** niederzuschlagen, folgte 1792 die Besetzung der Stadt mit ca. 20.000 Soldaten – mehr als sie noch an Einwohnern zählte. Die unter dem Schutz der Revolutionsstruppen auf dem Gebiet RheinhesSENS und der Pfalz **1793** nach französischem Vorbild errichtete **Mainzer Republik** war das **erste bürgerlich-demokratische Staatswesen** auf deutschem Boden und brachte der Stadt den Beinamen „**Rheinisches Athen**“ ein.

Nach der preußischen Rückeroberung im gleichen Jahr wurde das hart umkämpfte „Mayence“ **französischer Herrschaft (1797-1813)** unterstellt und das zerstörte Straßenbild unter **Napoleon** (1806-1813) durch Prunkboulevards (wie die *Große Bleiche*, *La Grand Rue Napoléon* / heute Ludwigsstraße) wieder aufpoliert.

Nach der **französischen Besetzung** (1919-1930 / 1945-1949) wurde Mainz 1950 auf Initiative der ehemaligen Besatzungsmacht rheinlandpfälzische Landeshauptstadt.

Als Hauptsitz des Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) seit 1963 und der Verlagsgruppe Rhein-Main zählt Mainz zu den wichtigsten **Medienzentren** Deutschlands.



### Sehenswürdigkeiten

Obwohl Mainz am Ende des Zweiten Weltkrieges zu **80%** zerstört war, sind der Stadt zentrale Bauwerke erhalten geblieben. Der bedeutendste **romanische** Bau, der **St. Martins-Dom**, wurde **975-1009** von Erzbischof Willigis nach dem Vorbild des Alt St. Peter-Doms in Rom errichtet. Bereits am Tag seiner Weihe und weitere sechs Mal brannte er ab, so dass die Architektur auch **gotische Elemente** integriert. Sieben **Königskrönungen** fanden hier statt, u.a. die des bedeutendsten Staufers Friedrich II. (1212).

Die ebenfalls von Willigis 990 erbaute **gotische Hallenkirche Sankt Stephan** im Südwesten der Altstadt ist die **einzige** deutsche Kirche, deren Fenster von dem jüdischen Künstler **Marc Chagall** (1887-1985) gestaltet wurden. Als Beitrag zur jüdisch-deutschen Aussöhnung begann der weißrussisch-französische Maler 1978, Szenen aus dem Alten Testament in leuchtende Blautöne symbolisch umzusetzen. Das letzte der insgesamt **neun Fenster** vollendete er – ohne die Stadt je zu besuchen – kurz vor seinem Tod.

Die **historische Altstadt** erstreckt sich vom Dom bis zum Südbahnhof und erinnert mit ihren Fachwerkhäusern in den verwinkelten Straßen und Gassen noch deutlich an die mittelalterliche und frühneuzeitliche Architektur. Die malerische und gleichzeitig belebte **Augustinerstraße** gilt als Flaniermeile und beherbergt neben kleinen Läden zahlreiche Cafés, Kneipen, Restaurants sowie traditionelle rheinische Weinstuben.

### Gutenberg-Museum

Im Barockpalais „Zum römischen Kaiser“ ist das **Gutenberg-Museum** untergebracht. Als Weltmuseum der **Druckkunst** wurde es von Mainzer Bürgern 1900 anlässlich des 500. Geburtstag Johannes Gutenbergs gegründet. Zu bewundern sind dort u.a. die berühmten Bibeln sowie eine Rekonstruktion der alten Druckerkunst mit benutzbarer Presse.

Im Museum befindet sich auch das Stadtschreiberdomizil, das jeweils für ein Jahr von Trägern des **Literaturpreises „Mainzer Stadtschreiber“** als Wohnsitz bezogen wird. Die 1984 von dem Fernsehsender ZDF gestiftete Prämierung wurde namhaften deutschen Autoren wie Sarah Kirsch und Peter Härtling verliehen.

### ZDF - Zweites Deutsches Fernsehen

Das **ZDF** („Zweites Deutsches Fernsehen“) ist eine **öffentlich-rechtliche Sendeanstalt** in Deutschland und eine der größten Sendeanstalten in Europa. Gemeinsam mit der ARD und dem Deutschlandradio bildet das ZDF den **öffentlich-rechtlichen Rundfunk** in Deutschland.

Der Sender wurde **1961** durch einen Staatsvertrag, den alle deutschen Bundesländer unterschrieben, gegründet. Das ZDF sollte mit einem **bundesweit einheitlichen Fernsehprogramm** eine Ergänzung zum Programm der föderal organisierten ARD bilden.

**1963** nahm der Sender seinen Betrieb auf. Dabei hatte er seinen Sitz zunächst in Eschborn bei Frankfurt am Main. In den Folgejahren wurde die Sendezentrale provisorisch nach Wiesbaden verlegt. Schließlich zog das ZDF im Zeitraum von **1967 bis 1984** auf den **Lerchenberg bei Mainz**, wo es seither seinen Sitz hat. Dieses Sendezentrum ist das **größte in Europa**.

Das ZDF bietet ein Vollprogramm aus **Information, Bildung und Unterhaltung** an, das gemäß dem Programmauftrag einen **objektiven Überblick** über das Weltgeschehen und ein umfassendes Bild der deutschen Wirklichkeit vermitteln soll. Die Programmstruktur sieht rund zur Hälfte Informationssendungen, zu einem Drittel Fiktion und zu je 7 Prozent Show-Unterhaltung, Sport und Kinderprogramm vor.

Neben der Veranstaltung des Hauptprogramms betreibt das ZDF in Zusammenarbeit mit anderen Rundfunkanstalten **weitere Fernsehprogramme**: Beispielsweise beteiligt es sich seit 1992 an dem europäischen Kultursender ARTE.

Finanziert wird der Sender in erster Linie durch **Rundfunkgebühren** und zu einem geringeren Teil durch weitere Einnahmen, z.B. Werbung und Programmvermarktung. Dabei darf das ZDF – wie auch die ARD – jeden Tag nur maximal 20 Minuten Werbung zeigen. Sonn- und bundesweite Feiertage sind werbefreie Zeit. Heute verfügt das ZDF deutschlandweit über 17 Inland- sowie 19 Auslandsstudios, davon zwei in den USA.

### Studieren in Mainz

Die **erste Mainzer Universität (1477-1823)** wurde bei der damals üblichen Genehmigung durch den Papst mit den gleichen Privilegien wie Köln, Paris und Bologna ausgestattet. **1946** als **Johannes Gutenberg-Universität** wieder begründet, zählt sie heute mit ca. **34.600 Studierenden** aus mehr als **130 Nationen** sowie 560 Professor/innen zu den größten deutschen Universitäten.

### Gewusst, dass...?

... seit 1853 die Mainzer Straßen quer zum Rhein mit roten und die parallel verlaufenden Straßen mit blauen **Straßenschildern** markiert sind?

... die weltweit bekannte **Brezelbäckerei Ditsch** 1919 als traditionelles Familienunternehmen in Mainz gegründet wurde?

**Mehr Infos unter:**

[www.mainz.de](http://www.mainz.de) / [www.roemisches-mainz.de](http://www.roemisches-mainz.de) / [www.gutenberg.de](http://www.gutenberg.de)